

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

18.4.1803 (No. 16)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007018](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007018)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 18ten April 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Hermann Molle, zu Iprump, ist gewillt, einen Placken von 8 Scheffeln Saat, mit dem darauf befindlichen Hauerhause am 4. May d. J. Nachmittags 2 Uhr in Berend Rollen zum Barrelgraben Hause verkaufen, bey ermangelndem hinreichenden Bot aber auf einige Jahre versauern zu lassen. Die Ang. ist d. 2. May d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

2) Die Herzogliche Cammer, hat von dem Schuljuraten Gerb Schwarting vor dem heiligen Geist Thor, eines von dessen auf dem Kornfelde daselbst belegenen beyden Stücken, das ins Westen an das Eschland der dortigen Schule, ins Süden an den Pferdemarkt, ins Osten an des Verkäufers anderes Stück und ins Norden an den Feldweg stößt, angekauft. Die Ang. ist d. 9. May d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley. Präcl. Besch. den 10. ejusd.

3) Wehl. Hinrich Freesen, zu Schlüterdeich Kinder Vormünder, sind gewillt, die ihren Pupillen von deren wehl. Großvater Hinrich Klockether anheim gefallene zu Schlüterdeich belegene Rotheren mit Pertinentien, am 12. May d. J. Nachmittags 1 Uhr in Borchert Bullen Wirthshause zu Huntebrück, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 9. May d. J. jedoch brauchen diejenigen, so bey der vorgewiesenen Convocation ihre Forderungen bereits profitirt, solche nicht zu wiederholen, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

4) Es sind wehl. Hinrich Himmelskamps Kinder Vormünder Hinrich Gottfried Hauerten und Gottfried von Reeden zu Elsfleth auch Johann Wienbrock zu Hammelwarden, gewillt, einen ihren Pupillen gehörenden zu Hammelwarden belegenen Sieffahn am 3. Jun. d. J. in der Wittw. Schacht Wirthshause, zu Hammelwarden, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 23. May d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley. Präcl. Besch. den 9. Jun. d. J.

5) Johann Dierk Wiechmann in Berend Gode Haus in der Wüking, hat bereits im Jahre 1795 einen halben neu eingewiesenen Heideplacken hinter dem Hahnenkamp auf Kloster Blankenburgischen Gründen, an Johann de Gode, verkauft. Die Ang. ist d. 17. May d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

6) Wehl. Johann Christian Kamermanns zu Lintel Kinder Vormünder Johann Dierk Mehlbau und Conf. sind gewillt, ihrer Pupillen Brinkfischeren mit Pertinentien den 13. May d. J. Morgens um 10 Uhr in Christian Robiels Wirthshause, zu Lintel, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 9. May d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) Es sind wehl. Jürgen Oyen zu Oberhammelwarden Kinder Vormünder, Joh. Schomaecker und Hinr. Brumund, gewillt, den zum Nachlaß ihrer Pupillen wehl. Vaters gehörigen und

von ihm selbst bisher befahrenen Kahn von 30 Haberlasten groß, am 4. Junius d. J. in weyl. Joachim Schachts Wittwen Wirthshause zu Oberhammelwarden verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 17. May d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs. Canzley.

8) In Convocationsachen, betreffend den Nachlaß des weyl. Gerhard Fuhrken zu Seefeld, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 17. d. M. auf hiesiger Herzogl. Regierungs. Canzley angeßetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hiemit präcludiret und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

9) Friedrich Wücking in Zetel hat seinen aus der Gemeinheit zugunommenen am Zeteler Buschwege belegenen sogenannten Ellerplacken an seinen Bruder Joh. Hinr. Wücking bey der Hasenweide verkauft. Die Ang. ist d. 16. May d. J. beyhm Herzogl. Neuburgischen Landgerichte.

10) Wenn zwischen weyl. Simon Richerts Wittwe, jetzt des Candidaten Georg Hinrich von Lindern Ehefrau in Jever, und Dierk Klanders Ehefrau, Anne Catharine, geb. Richerts, sodann Schulhalter Schröders Ehefrau, Catharine Sophie, geb. Richerts, und Hinr. Dierks zur Langswarder Weide Ehefrau, Anne Catharine, geb. Olmanns, nach dem Absterben des ersten Sohns erster Ehe, Leeneret Dierhard Richerts, über dessen hinterlassene von seinem Großvater Leeneret Richerts herrührende Grundstücke, als 1) eine Hofstelle zu Einswürden, 2) gewisse vormals Klopsenburgschen 9 Tück Landes und sonstige Verlassenschaft, Vozes entstanden, indem gedachte Klanders, Schröders und Dierks Ehefrauen, als Stämmerben des ab intestato verstorbenen Leeneret Dierhard Richerts sothane Grundstücke und seinen sonstigen Nachlaß in Anspruch genommen, sich aber vergestelt mit weyl. Simon Richerts Wittwe, jetzt des erwähnten Candidaten von Lindern Ehefrau, verglichen, daß sie dieser gegen eine anzulehrende Abfindungssumme ihr Intestaterbrecht mithin eo ipso auch gedachte Grundstücke, als die Einswürder Hofstelle und die 9 Tücke Landes abgetreten haben, diese also nunmehr Besitzerin und uneingeschränkte Eigentümerin derselben, so wie vom sonstigen Nachlaß ihres Sohnes erster Ehe geworden ist; als wird solches hiedurch bekannt gemacht. Die Ang. ist d. 9. May d. J. beyhm Herzogl. Oelgönnschen Landgerichte. Präcl. Besch. den 16. May d. J.

11) Jürgen David Specketer und dessen Ehefrau Emma Margarethe, geb. Meising zur Wadenfer Wisch, haben ihre daselbst belegene Kötterey mit circa 2 1/2 Tücken Landes und Pertinentien und ihre sonstigen gesammten beweglichen und unbewegl. Güter, an Joh. Hinr. Specketer gegen gewisse von diesem zu leistenden Alimente, erb- und eigenthümlich übertragen und resp. geschenkt. Die Ang. ist d. 9. May d. J. beyhm Herzogl. Oelgönnschen Landgerichte. Präcl. Besch. den 16. May d. J.

12) In Convocationsachen wegen Joh. Buschmann zu Bergdorf öffentlich zu verkaufenden Landes ist in Hinsicht derer, die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocationsmasse beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, ein Präcl. Prodecree daselbst erlannt.

13) Der Wandermester Weyhe sen. hieselbst hat sein in der Kurwickstraße zwischen des Kaufmanns Wlenken und des Rademachers Bauers Häusern gelegenes halbes bürgerl. Wohnhaus nebst Pertinentien an den Commandir. Sergeant n. Runkhaber und dessen Ehefrau unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen Au- oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den 9. May bey Strafe ewigen Stillschweigens angeßetzt.

Oldenburg vom Rathhause den 31. März 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

14) Es soll die der Wittwe Eilers im blauen Hause bisher zuständig gewesene und unlängst für die gnädigste Landesherrschaft angekaufte ehemalige Schwanz an der Westseite des äußern Damms am nächsten Donnerstag den 21sten dieses, Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle, im Ganzen oder stückweise der einzelnen Parzellen, zum Mahen oder als Gartenland meistbietend verpachtet werden. Oldenburg vom Amte den 16. April 1803. Zedlitz.

15) In Gemäßheit des Herzoglichen Cammer. Rescripts vom 9. dieses Monats sollen die Wapeler und Schwenbarger Außendeichsaroden, in so weit nämlich letzterer mit zur Bedienung bestimmt ist, zur Benutzung des darauf wachsenden Acker für das gegenwärtige Jahr am 28. d. M. Vormittags um 10 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet werden, daher diejenigen die davon pachten wollen, sich alsdenn daselbst einfinden, und nach vernommenen

Bedingungen, die einige Tage vorher hieselbst eingesehen werden können biet nund pachten können. Nachrichtl. wird noch bemerkt, daß mit der Verpachtung von der Schweiburger Seite werde angefangen werden. Rastbe vom Amte, den 14. April 1803. Kunstenbach.

1) In Concursachen wider den Kaufmann Gerhard Räsche zu Varel sind beyhm Amtsgericht daselbst anderweite Termine zur Publication des Präferenzurteils auf den 11. May d. J. und zur Vergantung oder Löse des Concursguts auf den 22. Junius d. J. angesetzt worden. Ingleich ist nach Abstimmung der Mehrheit der Creditoren, vorgängig der Vergantung oder Löse des ganzen Concursgutes und Vorhalts derselben ein Termin zum Versuch eines vereinzeltten Verkaufs der Grundstücke auf den 13. May d. J. anberahmt, an welchem Tage Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftl. Schütting zu Varel damit unter Aussetzung des Zuschlags bis zur Löse verfahren werden soll, und folgende Stücke zum höchsten Bot werden aufgesetzt werden: 1) das große vom Gemeinschaftl. bewohnte Haus mit Scheune, Hofplatz, Garten, einem Begräbnißkeller auf dem neuen Kirchhofe, und 2) Torfmooren; 2) das vormals Albert Cordes neben jenem nehernde Wohnhaus mit Gründen und 5 Grabstellen auf gedacht in Kirchhofe; 3) die ehemals Hans Christoph Ehlers Häfelen, als das Wohnhaus an der andern Seite des Räsche'schen großen Hauses, nebst Platz kleinem Garten und Torfmoor; 4) die vorhin Hans Christoph Ehlers alte Rötherey, als das dem letztgedachten Hause schräg gegenüber stehende aus 2 Wohnungen bestehende Haus nebst 2 Lan. stücken, Plackentheil und Mähletheil genannt, welche jedoch besonders werden aufgesetzt werden, sofern dazu der Cammerconsens zu erlangen seyn möchte, ferner mit einem Torfmoor, und mit 5 Grabstellen auf dem neuen Kirchhofe; 5) der vormals Albert Cordes Garten an der Buschgast; 6) ein kleiner abgekleideter Stuhl auf der großen Prieche in der Kirche zu Varel, und 4 einzelne Stände unten in solcher Kirche.

2) Auf Anhalten Christian Köbken in Seeborn, als testamentarischen Grundbesitzer des weyl. Johann Winterfeld, Häußlings daselbst, ist wegen folgender auf letztern im Pfandprotocoll des Amtsgerichts zu Varel inprossirten Schuldbposten, als Joh. Hinr. Köbesaats Wittve den 27. Jan. 1772. 25 rC; Joh. Praß, nachher Friedr. Tönnjes den 16. Novbr. 1772. pro resto 23 rC; Joh. Friedr. Dörge den 25. August 1791. 24 rC; welche von Joh. Winterfeld längst berichtigt, wovon aber die Ingrossationsdocumente nicht zu erlangen, sondern verloren gegangen seyen, für alle und jede, welche an solche Ingrossationen, es sey aus welchem Grunde es wolle, Anspruch zu haben vermeinen, ein präklusivischer Termin zur Angabe beyhm Amtsgericht zu Varel auf den 11. May d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens und unter der Verwarnung angesetzt worden, daß widerigensfalls die Ingrossationen sofort und ohne weiteres aus dem Pfandprotocoll getilgt werden sollen.

3) Oltmann Buchtmann zu Obenstrohe will zur Befriedigung der Creditoren seine zu Obenstrohe belegene neue Rötherey, als Wohnhaus mit Garten und zwey Rämpen beyhm Hause, ein Torfmoor zwischen dem Bullenberge und den Wischen an der Wapel, und 6 Grabstellen auf dem neuen Kirchhofe, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und wird solcher Verkauf am 13. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Schütting zu Varel ergehen. Die Angabe ist den 11. May beyhm Varel'schen Amtsgericht.

4) Wider Johann Hinr. Schröder, neuen Anbauer zu Varel am Nordende, ergcket beyhm Varel'schen Amtsgericht der Concurs. 1) Ang. d. 11. May. 2) Liquidation d. 25. May. 3) Prior. Urk. d. 22. Jun. 4) Vergantung oder Löse d. 6. Jul. d. J.

5) Zur Angabe aller Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Ernst Stege, gewesenen Gräflich Bentinischen Pächters zu Seefeld, ist auf Ansuchen des Hinrich Heye daselbst, Namens seiner Ehefrau, als testamentarischen Erbin, wie auch Namens des Witerben Hinr. Rogge zum Abbehauser Groden, ein präklusivischer Termin auf den 4. May d. J. beyhm Gericht zu Varel anberahmt.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzk. 1) In Joh. d. Können Concurs Ang. d. 25. April. Deduct. d. 24. May. Prior. Urk. d. 30. Jan. Löse d. 19. Jull. 2) Wegen des von Oltmann Sanders u. dess. Ehe-



frau an den Schiffer Gerh. Wempe verkauften Stück's Gartenlandes Ang. d. 22. April. 3) Verkauf weyl. Corbachs Wittwe und deren Kinder Schiff d. 30 April. Ang. d. 25. April (die Ang. welche wegen des Nachlasses des weyl. H. Corbach bereits beim hiesigen Landgerichte geschehen, sind nicht zu wiederholen. 4) Wegen der von weyl. H. Rehme von dem Hausmann Joh. Renke gekauften Antheile an 2 Kirchenstühle in der Elisabeth Kirche Ang. d. 27. April. 5) Wegen des von J. A. Hage und dessen Ehefrau an den Hausmann Jürgen Gerdes verkauften Antheils eines Kirchenstuhls in der Berner Kirche Ang. d. 25. April. 6) Wegen der von der Herzoglichen Cammer von Friedr. Stegie nach der contractmäßigen Taxe gekauften Wohn- u. Nebengebäude Ang. d. 25. April. Präl. Besch. d. 15. May. Oidb. Ldg. 1) Wegen des von dem Hausmann J. Warns an Harm Meormann verkauften Heideplackens Ang. d. 28. April. 2) Wegen des von Detmer Huerken an Gerh. Battermann verkauften Placken Landes Ang. d. 22. April. 3) Wegen des von dem Hausmann Joh. Köster an Gerh. Helms verkauften Heidekampfs Ang. d. 25. April. Präl. Besch. d. 2. May. 4) Wegen der von Joh. Berend Debarbe an Burchard Schröder verkauften Ban Ang. d. 20. April. Präl. Besch. d. 25. April. 5) Wegen des Nachlasses des weyl. Joh. Hilgen Ang. d. 20. April. Präl. Besch. d. 6. May. 6) Wegen der von Joh. Gräper sen. an den K. Hüger Harm Schacht verkauften 2 Stück Landes Ang. d. 25. April (hier werden die schon bey dem intendirten öffentlichen Verkauf gethanen Angaben nicht wiederholt). Präl. Besch. d. 9. May. Ovelg. Ldg. 1) Wegen der von Hinr. Peters an Jde Wulf verkauften 7 Stück Landes Ang. d. 25. April. Präl. Besch. d. 2. May. 2) Wegen des von Anton Hinr. Volken an Gerh. Paradies von diesem aber wiederum an Joh. Herm. u. dess. Ehefrau verkauften Rötherhauses u. Garten Ang. d. 25. April. Präl. Besch. d. 2. May. Neuend. Ldgr. 1) Wegen mehrerer auf dem Müller Frerich Suhrkamp ingrossirter Pöste Ang. d. 20. April. Präl. Besch. d. 5. May. 2) In Joh. Böding Concur's Ang. d. 25. April. Deduct. d. 9. May. Prior. Ur. d. 24. May. Rde d. 8. Jun. Delmenh. Ldgr. 1) Wegen des von dem Glaser Joh. Gerh. Segellen an Joh. Diedr. Steffens verkauften Wohnhauses sammt 3 Kirchen- und 1 Begräbnisstelle Ang. d. 26. April. 2) Wegen des von Arend Hinr. Schütte an Lönjes Hinr. Würdemann verkauften Heuerhauses nebst Garten u. 2 Scheffeln Saatland Ang. d. 20. April. 3) Wegen des von Hinrich von Gößeln jun. an Hinr. Schölze verkauften Hauses mit 1 Stück Hofland Ang. d. 25. April. 4) Wegen des von Anton Hage an Friedr. Renke verkauften Nebenhauses Ang. d. 25. April. 5) Weol. Wilm Hartjen, vormal's Thies Hartjen sammtl. Credit. Ang. d. 26. April. Landw. Amtogr. Wegen der von Joachim Andreas Heuer an Diedr. Hannen Wittwe Agnete, geb. Elmers verkauften 3½ Stück Döfen Ang. d. 16. Febr. (hier werden die schon bey dem von J. A. Heuer intendirten Verkauf gethanen Angaben nicht wiederholt) Präl. Besch. d. 29. April.

II. Privatsachen.

1) Schon lange ist es Wunsch des Publicums gewesen, aus den hiesigen Landesverordnungen, Rescripten, Resolutionen etc. welche in unterm corpore constitutionum und dessen Supplementen enthalten sind, in so weit sie nicht ausdrücklich oder stillschweigend aufgehoben worden, oder dem Geiste der Zeit nicht mehr anpassen, einen getreuen Auszug zu besitzen, dergleichen in den angrenzenden Ländern längst veranstaltet ist. Auch wurde vor einigen Jahren ein solcher Auszug auf Subscription angekündigt, welchen zwei junge Rechtsgelehrte verfertigen wollten; da aber der eine derselben kurz nachher starb und der andere in ein öffentliches Amt rückte, welches ihm zu weitläufigen Nebenarbeiten keine Zeit übrig ließ, so gerieth das Vorhaben in Stocken. Jetzt hat sich nun aber ein hiesiger Anwalt diesem Geschäft unterzogen, von dessen Emsichten und Erfahrung man versichert seyn kann, daß er etwas Vollständiges liefern werde, so wie auch von ihm nicht zu fürchten ist, daß er sein Versprechen, das Werk gegen Michaelis d. J. fertig zu liefern, unerfüllt lassen werde, wenn anders unabwendbare Hindernisse wegbrechen. Da er mir den Verlag dieses Werks überlassen hat, so biete ich solches dem Publicum auf Subscription an, und, um dieses nützliche Unternehmen zu fördern, will ich den Subscribenten das Alphabet auf gutem Papiere deutlich gedruckt zu 48 gr. Gold überlassen. Der Ladenpreis ist nachher 1 Rthlr. Subscription nehme ich selbst an, und wer die Mühe übernehmen will, dergleichen zu sammeln, dem gebe ich auf 20 Exemplare das 1te frey.

2) Weyl. Dietl. Barre zu Enbelwarfe, Kirchspiels Bleren, Kinder in Vorschlag gebrachte Vormünder, Harm Strahlmann und Cons., haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihren Pupillen weyl. Erblassers Mobilien nachlass, als 7 milchende Kühe, 1 gütte dito, 5 Pferde, 5 Kuhrinder, 2 Rindbullen, 5 Kälber, 1 rechte Saue, 2 Boraschweine, 5 Gänse und 1 Gänserich, 1 Schaaf, 2 beschlagene Wagen, 1 Wippe, 2 Pflüge, 3 Eggen, 1 Strödmühle, 1 Grügquerne, 1 Schweinetöfen, 2 Betten, 1 Haus und 1 Tschenuhr, 1 Kleiderschrank, 1

ferner Ofen, nebst allerhand sonstigem Haus- und Ackergeräth, einige Tonnen Saatfrüchte, am 25. April in dem Sterbehause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

3) Weyl. Joh. Rudolph Umben Erben, Reinhard und Swasse Umben, sind gewillt, ihren väterlichen beweglichen Nachlaß, als 24 milchende und gütte Kühe, 1 dreijährigen schwarzbunten Bullen, 7 zweijährige Ochsen, 9 Kuh- und Ochsenrinder, 6 Milchstübe, 7 Pferde worunter 2 trächtig, 1 Hengst- und 2 Mutterstüllen, 1 Jagdwagen, 2 beschlagene Ackerwagen, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Stöbmühle, 1 Kleiderrolle, 1 Hausuhr so 8 Tage geht, 1 kupferner Feuer- und 20 Milchkeffel, Särnke, Lische, Stühle und 2 Schreibulte, Schreibstühlen, 6 Betten, etliche Früchte, als Haber, Kocken und Gersten, am 25. April im Sterbehause zu Hartwarden, öffentlich meistbietend verganten zu lassen.

4) Jacob Ihen Wittwe läßt am 28. April in ihrem Hause zu Schwarben 10 milchende Kühe, 6 Rinder, 3 Pferde worunter 1 hellbraunes 2 jährige, 3 Stutfüllen, 2 Schweine, 2 Schaafe, 2 beschlagene Wagen, 2 Eggen, 1 Stöbmühle, 3 Betten und allerhand Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend verganten.

5) Im bevorstehenden Markte empfiehlt sich J. S. A. Köppen seinen geneigten Söhnern mit einem wohl assortierten Waarenlager von Sig, Gallico, Gattun 20, 24, 30 gr., Möbelzigen, Dymiti, Mouffelin, Nesselstüchern, 16 und 18 gr., Mulmul zu Damenkleidern, Schottischen Battisten, Schlicht, gestreift und carirt, Gingham, glatten, weissen und gedruckten Pique, wie auch Casimir zu Westen und Beinkleidern in ganz niedern Preisen zu 1 Rthlr. und 1½ Rthlr., Manchester, Lams, Engl. Nanquin zu 16 u. 18 gr., Dindischem das Stück zu 42—48 gr., wollenen und baumwollenen Strumpf- und Unterhosen, seidenen Beugen zu Beinkleidern und Westen, couleurten Tassen, Atlaffen, schwarzen ½ ½ breiten Tassen, seidenen Herrn- und Damen-tüchern, großen mulmul- mouffelin und seidenen Umschlagetüchern, Taschentüchern, Herrn- und Damenstrumpfen, Handschuhen, Blumen, Federn, Guirlanden, Fächerschirmen, Engl. Damenhüten nach der neuesten Mode, Strohhüten aller Arten von Engl. und Französl. Bändern, Ligen in allen Farben, Schleifen, Krepp- und Kreuzflor, stählernen Stricknadeln, Fingerhüten, Kinder- und Damenschuhen zu 48—60 gr., Mannspantoffeln 56 gr. und sonstigen Waaren, um damit gänzlich aufzuräumen, unter dem Einkaufspreis. Sein Logis ist im Staltingischen Hause.

6) Joh. Nicolaus Henkel aus Bremen verkauft im kommenden Markt alle Sorten von geschliffenen Böhmischen Glaswaaren, als große, mitte und kleine Bouteillen, Platmenagen, Pottpourries und Blumenvasen, Sallatkannen, Zuckerboxen, Salz- und Dintenfässer von verschiedenen Couleuren mit und ohne Vergoldung, auch Champagner- Wein- und Biergläser mit viereckigten und rundem Fuß, auch Glockenzieher und Nischgläser, Hausleuchten von verschiedener Größe mit Beschlag und auch mit Ketten u. dgl. in seinem Logis bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremereschlüssel an der Ahterststraße.

7) W. S. Lemke aus Bremen zeigt hiedurch ergebenst an, daß sein Logis im bevorstehenden Markte bey dem Registrator Wichmann mit seinem bereits bekannten Waarenlager ausstehen wird; er empfiehlt sich dem hochgeneigten Publicum zum fernern gütigen und geneigten Zuspruch.

8) Außer meinem bereits bekannten Englischen, Deutschen und Nürnberger Eisen- Messing- und sonstigen Waarenlager empfehle ich mich meinen geehrten Söhnern besonders mit einer Parthey sehr moderner ovaler und anderer großer und kleiner Spiegel zu Fabrikpreisen, unter Versicherung reeller und prompter Bedienung bestens. Ich stehe in diesem Markte in der Binnenbude mitten auf dem Markte vor dem Brunnen.

9) Im Januar d. J. hat Capitain Wilh. Wiese, fährend das Schiff Bremen Packet, auf seiner Reise von Hull nach Bremen bey der Meßumer Tonne verlohren: ein Anker von 7 Centnern 56 Pf., das Gewicht ist auch auf dem Anker bemerkt; der Stock des Ankers ist schwarz gemalt, ungefähr 80 Faden vom Ankertaue, welches circa 1½ Zoll dick ist, sind am Anker geblieben, so wie der Boyer und Boyerrep. Sollte jemand oben beschriebenen Anker u. gefunden haben oder noch finden, so ersuche ich, denselben gegen eine Belohnung an mich abzuliefern. Brate. Gerh. Clausen Wittve.

10) Wenn gleich zum Ueberflus, wird hiemit dennoch in Erinnerung gebracht, daß von Dem- oder Denjenigen, von welchen etwa von der Weser vertriebene Seetonnen geborgen worden, dieserhalb an das Hans Schütting zu Bremen gefällige Anzeige zu machen ist, um solche Tonnen mit den daran befindlichen Ketten, nach erhaltener weiterer Versicherung darüber gegen eine billige Vergütung dahin zurück zu liefern.

11) Weyl. Berend Berens Nachlaß, als 2 Kühe, 1 Kuhrind, 1 Kalb, 1 Hausuhr, 2 silberne Taschenuhren, 6 Betten, verschiedene Manns- und Frauenkleidungsstücke und sonst allerhand Hausgeräth, soll am 27. April in dessen Behausung zu Phieswarden öffentlich verkauft werden.

12) Eämmtliche Vormünder über des weyl. Organisten Busch zu Blexen Kinder erster und zweyter Ehe haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, den Nachlaß des gedachten Organisten Busch am 28. April im Sterbehause daselbst öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

13) Der Hausmann Jürgen Menke zu Neuenfelde hat einen Unterwagen, der von 3 beschlagenen Wagen ausgefucht werden kann, zu verkaufen. Liebhaber wollen sich innerhalb 14 Tagen bey ihm melden.

14) Der Schneideramtsmeister Potthast hieselbst hat in seinem Hause am Markte eine gute Stube mit 2 Kammern, welche bisher von dem Kupferstecher Michaelis bewohnt, jetzt anzutreten, zu vermietthen. Auch hat er eine moderne einschläferige Bettstelle mit Umbängen, dergleichen eine gute brauchbare Hausthür mit Schloß und Henge versehen, um billigen Preis zu verkaufen.

15) Gottlieb Zachtmann läßt am 25. April Nachmittags um 2 Uhr sein Haus in der Hiesingstraße nebst dem dabey liegenden Plage und Schelf auf dem hiesigen Stadtschütting öffentlich meistbietend verkaufen.



16) Gottlieb Fachtmann läßt am 26. April Morgens um 9 Uhr in seinem Hause verschiedene Sachen, als Betten, Tische, Stühle, Schränke, Kupferkiche, eine Tafeluhr, Zinn und allerhand sonstiges Hausgeräth, auch etliche Fuder Torf und Holz öffentlich meistbietend verkaufen.

17) Der Gastwirth Wilt. Dagerath läßt am 29. April in seinem Hause zu Schwerfeld 4 milchende Kühe, 1 gütte Luene, 5 vollständige Betten, einige Schränke, Tische, Stühle, Bänke, 1 Hausuhr, Zinn, Messing, Kupfer und allerlei Hausgeräth, auch einige Pfund Speck und Fett, öffentlich meistbietend verhandeln.

18) Der Armenjurat Hinr. Schwarting zu Sandhatten hat sofort 44 Rthlr. Gold Armengelder zinsbar zu belegen.

19) Zu dem Oldenburgischen Ostermarkte empfehle ich mich mit einem schönen Sortiment seiner Braubänder Hüte, Damenschuhen und Pantoffeln, und wie gewöhnlich, mit Galanterie- Bijouterie- und Parfümeriewaaren.

20) Der Kaufmann de Courser verkauft noch Pflanzbohnen, als Zuckerbohnen 22 gr., Nidelbohnen 24 gr., Krupbohnen 14 gr. in Courant, sohan neue Kochbohnen 9 Pfund 1 Rthlr. bey Pfunden 8½ gr. Courant, ferner Moscovische Lichter 2½ Pf. 1 Louisd'or, bey Pfunden 19½ gr. Courant.

21) Wapl. Hinr. Himmelstamps Kinder Wormünder sind gewillt, ihrer Pupillen Geblässers beweglichen Nachlaß, als 1 milchende Kuh, 1 Schlaguhr, 1 silberne Taschenuhr, 1 Bette, geschnittenes und ungeschnittenes Leinen und Drell, verschiedenes Kupfer- Messing- und Zinngeräth, auch etwas Gold und Silber und sonstiges Hausgeräth im Sterbehause zu Oberhammelwarden am 3. Junius öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

22) Capitain Franz Zerland ist zu Brake von seinem Schiffe ein kleiner schwarzer Hund, mit gelben Flecken am Kopfe und an den Füßen und abgehauenen Schwanz, entkommen. Wer den Hund bey Hinrich Kofse wieder abliefern oder davon Nachricht geben kann, erhält 1 Louisd'or.

23) Johann Gerh. Paradies Wittwe zu Ellwürben hat auf Maytag 1803 ihre Schmiede mit allen dazu gehörigen Handwerksgeräthschaften und Hausraum zu verheuern.

24) Bey dem Meier Wärmann auf der Achternstraße steht eine sehr gute noch fast neue Guitarre mit Futteral zu verkaufen.

25) Der Doctor Toel in Barel hat auf Maytag einige 100 Rthlr. in Commission zinsbar zu belegen. Liebhaber wollen sich baldigst bey ihm melden.

26) Der Döttinger hebungsführende Armenjurat Joh. Polthusen hat zu Johannis 135 Rthlr. und im Monat August 120 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

27) Anton Hinrich Vollen zu Bockhorn hat zu Maytag 7000 Rthlr. im Ganzen oder in kleinern Summen für weyl. Cokenstedts Kinder zinsbar zu belegen.

28) Es haben Joh. Wlechmann und Alert Bulcke zu Oldenbrock 100 Rthlr. Puppellengelder sofort zinsbar zu belegen.

29) Der Jurat Joh. Lange im Creuzmoor hat von den Zahder Armencapitalien mit Ausgong Juli 275 Rthlr. zinsbar zu belegen.

30) Der Döttinger hebungsführende Kirchenjurat Hinrich Meyer hat sogleich 87 Rthlr. 45 gr. und zu Maytag 163 Rthlr. Gold Kirchen- und Kanzelcapitalien zinsbar zu belegen.

31) Bey Gbrner an der Achternstraße bey dem Drechsler Klatte sind folgende Sachen zu haben: ein in Frankreich erst neuerlich erfundenes Haarwasser, welches graue, weiße, rothe und alle andere Farben der Haare verändert, ihnen jede beliebige Couleur giebt und weder der Haut noch dem Körper im mindesten nachtheilig ist. Ferner befördert es den Wachssthum der Haare und entfernt alles, was für sie schädlich werden könnte. Auch ist zu haben rothe und weiße Schminke, welche gleichfalls gar keine schädliche Composition enthält und weder der Haut noch dem Körper zum geringsten Nachtheil gereicht. Ferner feine Miniaur und Wasserfarben auf Gläsern eingerichtet bey ganzen Garnituren zu 52 und bey halben zu 26 Gläsern, so wie jedes einzelne Stück zu 3 gr., flüssige Saffarben zum Illuminiren, wie auch ächten Chinesischen und Englischen Tusch, feine Pastelfarben von allen Couleuren in Schachteln, dito ordinaire das Loth 4 gr., wie auch feinen Lusch und Malpinsel.

32) Der Conditior Gaminabo aus Bremen empfiehlt sich zum hiesigen Markte zum erstenmal mit allerlei Confitüren, überzogenen Waaren, feinen Franzöf. und Engl. Liqueuren, verschiedenen Sorten feiner und ordinärer Chocolade, auch Gesundheitschocolade, Extracten von Bischof, Orange, Pausch, Limonade, Himbeeren etc. Sein Stand ist gegen dem Kaufmann Moor über in einem Zelte.

33) Joh. Abdicke zu Elsfleth in der Oberree läßt am 29. und 30. April öffentlich eine Quantität Eichenbauholz meistbietend verkaufen, als Legdenholz, Stender und Riegel von allerhand Längen und Dicken, auch einige Stücke sogenanntes Blockholz, 12—1500 Fuß eichene Schiffsplanen, 3—4 Schock ebenfalls völlig trockene Bodenbullen, Zollbielen, durchgeschnittene Dielen, einige Dossin Wagenbielen von 10, 12, 14 Fuß Länge und 18—22 Zoll Breite; ferner eine Quantität Bauholz von verschiedener Länge und Dike worunter 2 Balken befindlich wovon der eine 36 Fuß lang 10 und 12 Zoll schorffantig, der andere 30 Fuß lang 8 und 9 Zoll kantig ist, einige Sparren und Bindebäume und sonst noch verschiedene Holzwaaren, als Eichenpöste, Schafstübe, Schelbielen groß und klein, etwas kleines Holz von allerhand Gattung; ferner 1300 Dörfel, Dachpfannen, so viel verzimmertes Eichenholz, wie zu einem Holländischen Schweinehofen von 14 und 8 Fuß groß erforderlich ist, 90—100 Fiehmew vorzüglich gutes Eiereith, eine Zölle und einen Kahn mit Zubehör. Unter den tannenen Dielen befindet sich ungefähr 1 Schock schiere Dielen. Der Verkauf nimmt um 1 Uhr in Hinr. Heinen Garten seinen Anfang und wird in Joh. Abdicke Hause und auf dessen Wärf fortgesetzt und beendigt.

34) Die Wittve Leblanc wird in diesem Markt ihre bekannten Engl. und Franzöf. Waaren, nach der neuesten Mode, verkaufen, als Linon, Battist, Sammetuch, Mousselin, baumwollenes Garn, allerhand seine große und kleine Tücher, Oberhemder für Herren und Damen gestickt und ungestickt, Perücken und Touren, ge- stickte Schuhe für Damen und Kinder, allerhand Handschuhe, seidene Strümpfe und mehrere Puzwaaren für Damen, feiner Bindor Seife und Huile antique &c. Ihre Bude ist wie gewöhnlich auf dem Markte.

35) Levy Jacob Schwabe aus Karel empfiehlt sich mit seinem wohl assortirten Waarenlager von Engl., Franzöf. und Sächsischen Waaren. Auch kauft er ein, altes Gold, Silber und sonstige Pretiosen, auch seidene Damen- und Herrenkleider. Er logirt bey dem Wacker Michaelen auf der Achternstraße.

36) Am 25. April läßt weyl. Berend Wönings Wittve zu Großenmeer in Verstandtschaft des Gerhards Kotte zu Loyerberge theils den inventarisirten Nachlaß ihres weyl. Ehemanns Rende Abdicts und theils ihre ige selbst zuständige Mobilien und Movantien, als 25 Stück Hornvieh, 4 Pferde sammt allerhand Hausgeräth öffentlich meistbietend verganten.

37) Am 4. May u. f. Tagen lassen Joh. Eilert Eilers und Christian Poype zu Nahe, Kirchspiels Döt- lingen, 276 große Eichenbäume auf dem Stamm öffentlich meistbietend verganten.

38) Am 27. April u. f. Tagen läßt Joh. Berend Derarbs zum Kuhlen in Großenmeer 60 Stück Horn- vieh, als milchende und gütte Kühe und Quenen, 3- und 2jährige Ochsen, Kinder und Kälber, sodann 20 Pferde und Füllen von verschiedener Farbe und Zeichn, 15—20 Schweine, 6 beschlagene und unbeschlagene Wagen, Schleten, Egden, Pflüge, sammt allerhand sonstigem Acker- Haus- und Milchgeräth öffentlich meistbietend verganten.

39) Der Rathsverwandter Beyhausen in Delmenhorst, als Heuermann der v. Wiglebenschens Wiese hin- ter seinen Gründen, warnt einen Jeden, sich eines Quer- oder Nichtweges hinter Wols Haus herum bis zur Pfortnerey zu Vermeidung von Kosten, Schadenersatz und sonstigen Unannehmlichkeiten nicht zu bedienen.

40) Es läßt mit obrigkeitlicher Bewilligung der Kaufmann G. R. Rendorff in Barel am 25. April u. f. Tagen Nachmittags um 1 Uhr im Schütting verschiedene Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen mit Um- hängen, Spiegel, Betten, Silberzeug, Zinn, Messing, Kupfer und Eisengeräthe, Leinen, Drell und andere Ge- räthe, auch einen großen kupfernen Waschkessel mit Dreypus, öffentlich meistbietend verkaufen.

41) Von der Gräfl. Karelischen Cammer wird hiedurch bekannt gemacht, daß aus den dastigen Herr- schaftl. Fischweiden in diesem Frühjahr einige 1000 Stück gute Esgräpffen das 100 für 2 Rthlr. Gold ver- kauft werden können. Liebhaber wollen beym Oeffentlichen Trödlor baldige Besellungen machen, und soll als- dann der Verkaufstag und Ort näher angezeigt werden.

42) Das am 7. May in des Garkwirts Hütgers Hause zu Delmenhorst zu verkaufende Haus des weyl. Rea. Adv. Meißner steht an der besten Lage auf der langen Straße. Vorne im Haus sind 2 große Stuben mit eisernen Ofen, dahinst an der einen Seite 2 Schlafkammern; hinten nach dem Garten ist ein Saal mit eisernem Ofen; nächst der Küche eine Speiskammer und ein ziemlich großer Keller. Hinter dem Hause ist ein großer Stall 50 Fuß lang und 45 Fuß breit. Der Garten bey dem Hause ist von ansehnlicher Größe mit guten Obstbäumen versehen. Neben dem Hause ist eine Durchfahrt nach dem Stall. Auch ist dabey eine Bude, welche jährlich 15 Rthlr. Miete trägt.

43) Kasmus Wulf läßt in seinem Hause zur Hoffe am 30. April 4 Kühe, 2 Pferde, 2 beschlagene Wa- gen, 1 Kälbe, 1 Egde, 1 Pflug, 1 Bettte einige Waizen und sonstiges Haus- und Ackergeräth, öffentlich meist- bietend verganten.

44) Da von den Activis des weyl. Ernst Stegie und von sämlichen Zinsen seiner mit nachgelassenen Ca- pitalien bisher wenig abgetragen worden, so wird daran hiedurch erinnert und in 14 Tagen Bezahlung erwar- tet, wenn ich nicht gericht. Hülfe suchen soll. Derselbe. Hmr. Fene.

45) Joh. Hinr. Uhlhorn aus Bremen verkauft von allen Sorten wollen Garn 4drähtig, Strumpfgarn 6- 8- 9- 10drähtig, Garn zu Räden 4 und 5drähtig, baumwollen auch einfach baumwollen Garn. Er logirt bey dem Schullehrer Kneemann.

46) Dem geneigten Publicum empfiehlt seine lackirten Waaren von Caffee- Thee- Tischgeschirren &c. wie auch Gemälden mit Uhren und beweglichen Figuren, L. Spellerberg, logirt bey dem Buchbinder Brück auf der Achternstraße.

47) Eine sehr gute Reisefutche mit allem Zubehör, in Federn hängend, mit Schwanenhälsen, eisernen Axen u. d. kupfernen Wädhern ist für einen billigen Preis zu verkaufen; eben so eine recht gute Halbhaile, Nähere Nachricht giebt der Breiter Streich hieselbst.

48) Ein sehr gut gearbeiteter Mahagony Schenktsch, wie auch einige Mistbeeten mit Fenstern sind zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Tischramtmeyster Schadowich hieselbst.

49) Holländische Schwerdtlangensbohnen, Zucker- oder Pareibohnen, neuer brauner und weißer Klee- saamen zu billigen Preisen sind zu haben bey C. Overbeck hieselbst.

50) Eine junge Person von gutem Herkommen, welche mit Kindern gut umzugehen weiß, auch Räden und Stricken versteht und sogleich in Dienste gehen kann, wünscht bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande anzukommen. Nachricht in der Expedition.

51) Auf Montag sind 2000 Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen. Nachricht in der Expedition.

52) Von den Toffener Armen-capitalien sind gegen Montag 25 Rthlr. zu belegen und bey dem Jura- ton Otto Wilhelm Glaislein im Empfang zu nehmen.



53) Philip Jacob Müller empfiehlt sich seinen Freunden mit allerhand Zwirn und Zwirnstrick, Patentgarn, Türkischem Garn roth und blau, einfachem baumwollenen Garn, baumwollenen Zeugen, Mousselin, Battisten, Sambray, baumwollenen gestrickten Mägen, seidenen gestrickten Handschuhen, feinen leinenen Tüchern, großen baumwollenen Tüchern u. dgl. mehr. Logirt bey dem Gastwirth Wobben auf der langen Straße.

54) Weyl. Hinz. Holzen Wittwe außer dem Ewerken ist gewillt, am 28. April in ihrem Wohnhause Tapfenburg genannt, allerley hausgeräthl. Sachen öffentl. meistbietend verkaufen zu lassen.

55) Es wird gegen den Monat Julius eine mit gesunder Milch versehene Amme gesucht. Nähere Nachricht giebt die Hebamme Müller hieselbst.

56) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber, folgende Ländereyen, Heerstücke und Behausung, als 1) des Sattlers Conrad Helmers Haus und Scheune in der neuen Straße hieselbst; 2) Hans Christoph Große Haus nebst Kigen und Scheune am Stadtkirchhofe, wovon jährlich 4 Sch. 10 W. an die Superintendentur bezahlt wird, nebst dabey gehörigen 4 Matten hinter Wolterverae, wovon jährlich 24 Sch. 14 W. Grundheuer, und bey Veränderungen 6 Rthlr. 19 Sch. 17½ W. Weinkauf an die hies. Kirche entrichtet wird; ferner 4 Matten hinter der Mollenmühle, 3 Matten in dem Biebel, Schafelerhafer Land genannt, 4 Matten Moorland an dem Gast, 5 Aecker auf dem Gast bey dem Dannhalm, 2 Aecker bey dem Hüllensholt, 6 Graefe im Hüllerschen Hamen, und 1 Garten auf dem Gast; 3) desselben Garten mit Gartenhaus, an des Rath Jansen Garten grenzend, und am Sillenfelder Fußpfade belegen; 4) desselben Garten, an des Rath Thaden Garten grenzend, und am Sillenfelder Fußpfade belegen; 5) Hilbert Behrens Wiggers Ehefrauen Wittve Margarethe, Harm Harms Ehefrauen, Klimuth, und Grette Catharine Christophers Landhäuslingsstelle mit 20 Grafen Landes im Diender Kirchspiel, von weyl. Hinz. Christophers herrührend; 6) Stadtsecretair Linger Haus nebst Scheune, in der St. Annenstraße belegen, wovon jährlich 4 Sch. 10 W. und bey Veränderungen 1 Rthlr. 10 Sch. Weinkauf an die hiesige Kirche entrichtet wird; 7) Hinz. Diecks Nuttschiff von 25 Haberlasten groß, vor dem Hoochsiel liegend; 8) Garlich Garrels Thalkschiff, die Frau Hooche genannt, von ungefähre 30 Haberlasten groß, vor dem Hoochsiel liegend; 9) Edo Olmanns Erben Landhäuslingsstelle in dem Biebel, groß 11 Matten cum annexis; 10) Dietrich Mahlfeders Kinder und Erben, als Ande Catharine, verehlt. Reiners, Dietrich, Dietrich, und Hilbert Behrens Mahlfeder, Häuslingshaus nebst Kohlgarten und 17½ Matten Landes im Moorser Kirchspiel, an den Meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und terminus hiezu auf den 28. April d. J. angesetzt worden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadtrathshause hieselbst einkinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen eben sowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelber machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concursproclama immittelt ergangen, wenigstens vor Erschei-nung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben; widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht ge-dreht, sondern die Kaufgelber, so wie sie einkommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausgezahlt werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 14 Tage vor dem termino subhastationis Anzei-gen zu thun, widrigenfalls auf selbige, sie mögen auch bestehen, worin sie wollen, keine Rücksicht genommen werden soll. Wornach ic. Sign. Jever, d. 11. März 1803.

57) In Ansehung des von weyl. Friedr. Elsen sen. Erben, Hedde Elsen, Friedrich Ludwig Elsen, und Friedrich Elsen Wittve, an Friedrich Reinking verkauften am Wangerwege belegenen Garten, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 24. April d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever, d. 10. März 1803.

Todes-Anzeige.

Das am 13. April erfolgte Absterben meines geliebten Mannes, des hiesigen Buchbinders Wehmuth, an einer Entkräftung im 41sten Jahre seines Alters, mache ich meinen Freunden und Verwandten hiedurch schuldig bekannt und verbitte alle schriftliche Beyleidsbezeugung. Drolsdanne.

J. M. C. Wehmuth.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werszoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Clesbeck auch in Golde mit 6 Procent Agio gegen N. 2 entrichtet werden.

Der Knecht Dietrich Schumacher zu Bardewisch ist wegen eines in seinem eigenen Hause gegen den hieselbst als Gast sich befindenen Hausmann Sievert Bauer zu Cannau begangenen groben Excesses, von der Herzogl. Cammer nicht nur zur Bezahlung der desfalligen Denunciations- und Unteruchungskosten, sondern auch zu einer 14tägigen Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod verurtheilt und diese Strafe bereits an ihm vollzogen worden.

Nach der Protocollarenscheidung der Herzogl. Cammer vom 16. April sind die reitenden Postillons, He-gesforth und Bilkens, wegen strafbarer zur Defraudation der Post gereichender Handlungen, außer der augen-blicklichen Entlassung beyder, ersterer zu einer zwölftägigen Gefängnißstrafe, die ersten und letzten 8 Tage abwech-selnd bey Wasser und Brod, der letztere zu einer 14tägigen Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod condemnirt und diese Strafe sofort an ihnen vollzogen.

Druckfehler.

In Nr. 15. d. Anz. Privatsachen Nr. 22. lese man 2½ Rthlr. statt 1½ Rthlr.